Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

a. Vorschule.

	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.
Biblische Geschichte	2	3	3
Anschauungsunterricht	2	2	2
Lesen und deutsche Sprache	10	6	7
Schreiben		3	3
Rechnen	4	4	5
Singen	—	2/2	2/2
Turnen	—	2/2	2/2
	18	20	22

b. Reallehranstalt.

				Realschule				Realgymnasium						
	VI	V	IV	III	II	I	Zus.	III,2	III,1	II,2	II,1	I,2	I,1	Zus.
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	4	3	3	3	3	3	19	2	2	3	3	3	3	26
Latein	—	—	—	—	—	—	—	6	6	5	5	5	5	32
Französisch	6	6	5	6	6	5	34	4	4	4	4	4	4	41
Englisch	—	—	4	5	4	5	18	3	3	3	3	3	3	22
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	21	4	3	3	3	3	3	29
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32	5	4	5	4	5	5	44
Physik	—	—	—	—	2	3	5	—	2	2	3	2	2	11
Chemie	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	2	6
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	10	2	2	2	—	—	—	12
Schreiben	2	2	(1)	(1)	—	—	4(5)	(1)	—	—	—	—	—	4(5)
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10	2	2	2	2	2	2	16
Summa	25	25	28	30	30	30		30	30	31	31	31		
Dazu Turnen	3	3	3	3	3	3		3	3	3		3		
Singen	2	2	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	
Spanisch (fakultativ)	—	—	—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	

Der oben stehende allgemeine Lehrplan stellt die in den Lehrplänen von 1891 als Altonaer System bezeichnete und allgemein für zulässig erklärte naturgemäße Verbindung von Realschule und Realgymnasium dar. Der lateinische Unterricht beginnt erst in der Tertia. Den aus der Quarta versetzten Schülern steht frei, an demselben teilzunehmen oder nicht, d. h. in die Unter-Tertia des Realgymnasiums oder die Tertia der Realschule überzugehen. Doch wird im allgemeinen den Schülern, welchen die Erlernung der fremden Sprachen Schwierigkeiten bereitet, und denen, welche mit dem Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst die Schule verlassen sollen, von dem Übertritt in das Realgymnasium abgeraten.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahr 1898—99.

Nr.	Lehrer	Ordinariat	Realgymnasium I	Realgymnasium II,1	Realgymnasium II,2	Realgymnasium III,1	Realgymnasium III,2	Realschule I	Realschule II	Realschule III	Realschule IV A	Realschule IV B	Realschule V A	Realschule V B	Realschule VI A	Realschule VI B	Vorschule 1 A	Vorschule 1 B	Vorschule 2 A	Vorschule 2 B	Vorschule 3	Zusammen
1.	Dr. *Schlee*, Direktor.	I. Rg.	3 Rel. 3 Deutsch 3 Latein						3 Rel.													12
2.	Dr. *Beckmann*, Professor.	II,1.	4 Franz. 3 Engl.	3 Deutsch 4 Franz. 2 Engl.					3 Span.													17 u. 2 Span.
3.	Dr. *Piper*, Professor.	I. Rsch.						3 Rel. 3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 4 Engl. 3 Gesch.	2 Rel.												19
4.	Dr. *Mehmel*, Professor.	III,1.	3 Gesch.	3 Gesch.		3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.															19
5.	Dr. *Ohlsen*, Professor.	III.						3 Engl.		3 Deutsch. 4 Franz. 3 Engl.*												19
6.	Dr. *Hahne*, Professor.	II,2.		3 Latein	2 Deutsch 4 Franz. 3 Latein 3 Gesch. u. Geogr.																	20
7.	Dr. *Creifelds*, Professor.	—		4 Math. 3 Physik	3 Math. 4 Physik 3 Naturg.	2 Physik 2 Naturg.																20
8.	Dr. *Schäth*, Professor.	III,2.					3 Deutsch 4 Franz. 3 Geogr.	3 Franz. 3 Span.	4 Franz.													19, 2 Span., 2 Spiel
9.	Dr. *Söller*, Professor.	IV A.				4 Franz. 2 Engl.					4 Deutsch 3 Franz. 4 Engl. 3 Gesch.											21
10.	Dr. *Schwake*, Oberlehrer.	IV B.			2 Engl.							3 Deutsch 3 Franz. 4 Engl. 3 Gesch.		3 Deutsch 1 Gesch.								21
11.	Dr. *Harmsen*, Oberlehrer.	VI B.		3 Rel.	3 Rel.	3 Rel.	3 Latein									4 Deutsch 6 Franz. 11 Gesch.						23
12.	Dr. *Schnell*, Oberlehrer.	VI A.			18 Turnen		3 Engl.	2 Turnen		3 Gesch. 3 Geogr.					4 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Turnen							18 u. 9 Turnen
13.	Dr. *Mau*, Oberlehrer.	V B.	2 Chemie 2 Turnen	2 Chemie		2 Turnen		2 Chemie					2 Naturg.	4 Franz. 2 Naturg. 2 Turnen	2 Naturg.							18 u. 9 Turnen
14.	Dr. *Michaelsen*, Oberlehrer.	—	5 Math. 3 Physik			4 Math.	3 Math. 3 Naturg.				3 Math. 3 Naturg.											23
15.	Dr. *Lehmann*, Oberlehrer.	—					2 Turnen		2 Geogr. 3 Naturg.	3 Naturg. 3 Turnen	3 Geogr. 3 Rechnen 2 Turnen	3 Geogr. 3 Math. 3 Naturg.										18 u. 9 Turnen
16.	Dr. *Lüdtke*, Oberlehrer.	II.						3 Math. 3 Physik	3 Math. 2 Physik 2 Turnen	4 Math. 3 Rechn.												21 u. 3 Turnen
17.	Dr. *Bröhan*, Oberlehrer.	V A.					3 Rel.						3 Rel. 2 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Geogr.		2 Rel. 2 Geogr.							21 u. 2 Spiel
18.	*Kuhlmann*, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen								24
19.	*Gabriel*, Elementarlehrer.	—										2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreib. 2 Turnen	2 Schreib.	2 Rechnen 2 Schreib.	2 Schreib. 2 Turnen	2 Schrb.	2 Schrb.				21 u. 9 Turnen
20.	*Hepple*, Gesanglehrer.	—	2 Singechor											2 Singen	2 Singen	2 Singen						9
21.	*Prien*, Vorschullehrer.	2 A.											5 Rechnen						20			25
22.	*Iden*, Vorschullehrer.	2 B.										2 Rechnen				4 Geogr. 4 Naturg.				20		27
23.	*Edert*, Vorschullehrer.	1 A.														3 Rel. 5 Rechnen	12					27
24.	*Langwitz*, Vorschullehrer.	1 B.									2 Rel.	2 Rel.		2 Rel.				19				25
25.	*Holdorf*, Vorschullehrer.	3.												2 Geogr. 3 Rechnen							18	25
			31	31	31	30	30	30	30	30	28	28	25	25	25	25	22	22	20	20	18	

incl. Zeichnen, excl. Turnen und Singen.

3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

Der Bericht beschränkt sich wieder auf die durchgenommene Lektüre, auf die Themata der Aufsätze in den oberen Klassen und auf die Prüfungsaufgaben.

A. Lektüre.

I. Realgymnasium. Prima. Deutsch. Antigone von Sophokles. Abschnitte aus Lessings Dramaturgie, Gœthes Tasso, Gedichte von Schiller. — **Lateinisch.** S. Tacitus, Annalen I, 1—10 und die auf die Germanen sich beziehenden Kapitel des 1. und 2. Buches, ausgewählte Abschnitte aus den vier ersten Gesängen von Virgils Æneis. W. Livius XXI; Horaz Oden III, 1—5, 21, 30, Epod. 2 und 16, Sat. I, 9, Episteln I, 2, 10. — **Französisch.** S. Chénier, La Jeune Captive; Guizot, Washington. W. Voltaire, les Arts et les Sciences dans le siècle de Louis XIV; Racine, Britannicus. — **Englisch.** S. Gladstone's Inaugural Speech as Lord Rector of the University of Glasgow; Shakspere, Julius Cæsar. W. Gedichte: Wordsworth, London at Sunrise; J. B. White, Night and Death; Houghton, The Men of Old; Bryant, The Firmament; dann Macaulay, Lord Clive.

Ober-Sekunda. Deutsch. S. Schillers Maria Stuart; W. v. Humboldt, Charakteristik Schillers; Gœthe, Epilog zu Schillers Glocke. W. In Verbindung mit der Besprechung der epischen Dichtung die wichtigsten dahin gehörigen Stücke aus dem Lesebuche, im besonderen die Nibelungen; sowie Lessings Abhandlung über die Fabel. — **Lateinisch.** Cæsar de b. G. III und IV. Sallust de coni. Catilinæ. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. — **Französisch.** S. X. de Maistre, le Lépreux de la cité d'Aoste; Regnard, le Joueur. W. Béranger, le Tailleur et la Fée, les Étoiles qui filent; X. de Maistre, Voyage autour de ma chambre; sowie Wiederholung einiger Fabeln von Lafontaine. — **Englisch.** S. Campbell, Ye Mariners of England; Thomson, Rule, Britannia; Southey, The Life of Nelson. W. Montgomery, The Ages of Man; Moore, Let 's take this world as some wide scene, This world is all a fleeting show; Longfellow, A Psalm of Life; dann Sheridan, The Rivals.

Unter-Sekunda. Deutsch. S. Schillers Jungfrau von Orleans. W. Gœthes Hermann und Dorothea. Einzelne Gedichte von Schiller. — **Lateinisch.** Cæs. de b. G. VI, 32—44, VII. — **Französisch.** S. Molière, l'Avare. W. Choix de nouvelles modernes. — **Englisch.** S. Wash. Irving, Abbotsford. W. Wash. Irving, Chr. Columbus.

Ob er-Tertia. Deutsch. Ilias und Odyssee, nach der Ausgabe von Kern und Hubatsch. Die Glocke und Balladen von Schiller und Stücke aus dem Lesebuche. — **Lateinisch.** Cæsar de b. G. I, Kap. 1—35. — **Französisch.** H. Malot, Sans famille. — **Englisch.** Yonge, Book of Golden Deeds, und Wershoven, Useful Knowledge.

II. Realschule. Prima. Deutsch. S. Jungfrau von Orleans. W. Wilhelm Tell. Balladen von Schiller und Uhland. — **Französisch.** S. d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. W. Choix de nouvelles modernes I. — **Englisch.** S. Baker, History of the English People (im Auszuge), Kap. 1—14. W. Shakespeare Stories, von H. Seymour.

Sekunda. Deutsch. Ilias und Odyssee, nach den Ausgaben von Kern und Hubatsch. Die Glocke. Balladen von Schiller. Stücke aus dem Lesebuche. — **Französisch.** S. Bruno, Francinet. W. Duruy, Biographies d'hommes célèbres; Gedichte aus Stanges Auswahl. — **Englisch.** S. Fred. Marryat, The Children of the New Forest. W. Erzählungen aus Wash. Irving, Tales of the Alhambra.

B. Themata der Aufsätze.

I. Realgymnasium. Prima. Deutsch. 1. Willst du dich deines Werts erfreun, So mußt der Welt du Wert verleihn. 2. Natur und Kultur. Nach Schillers Spaziergang. 3. Aufgabe und Stellung des Chors in der Antigone von Sophokles. 4. Armin und Segest. 5. Wißbegierde und Neugier. 6. Die Exposition in Gœthes Tasso. 7. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 8. Welchen Einfluß übt die Gräfin Leonore auf die dramatische Entwickelung in Gœthes Tasso aus? — **Französisch.** 1. Analyse de la Jeune Captive d'André Chénier. 2. Une Excursion scolaire. (En forme de lettre.) (Klassenarbeit.) 3. Éloge funèbre du prince de Bismarck. 4. La Guerre d'indépendance des États-Unis de l'Amérique du Nord. 5. Vie de Frédéric III, empereur d'Allemagne. 6. Les Guerres puniques. (Klassenarbeit.) 7. Jeunesse et Premiers Exploits de lord Clive, d'après Macaulay. 8. Les Empereurs de la famille césarienne.

Ober-Sekunda. Deutsch. 1. Welche Umstände hat man bei der Wahl seines Berufes in Erwägung zu ziehen? 2. Ist die Einsamkeit dem Menschen ersprießlich? (Im Anschluß an Xavier de Maistres Erzählung von dem Aussätzigen.) 3. In welchen Gegensätzen erscheinen die beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart? 4. Schillers Leben, Werke und dichterischer Charakter. (Im Anschluß an W. v. Humboldts Charakteristik des Dichters.) (Klassenarbeit.) 5. Jeder ist seines Glückes Schmied. (Chrie.) 6. Übersetzung und vergleichende Betrachtung der beiden Gedichte: Let 's take this world as some wide scene von Th. Moore und A Psalm of Life von H. W. Longfellow. 7. Inwiefern wirken die Hauptpersonen des Nibelungenliedes zu ihrem eigenen Untergange mit? 8. Die Segnungen der Sonntagsfeier. (Klassenarbeit.)

Unter-Sekunda. Deutsch. 1. Charakteristik der handelnden Personen in Schillers Bürgschaft. 2. Sieger und Besiegte in Schillers Siegesfest. 3. Das Verhalten der Besatzung von Aduatuca bei dem plötzlichen Angriffe der Germanen. 4. Die Lage Frankreichs bei dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 5. Was giebt uns und was sagt uns der Herbst? 6. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans bei Schiller. 7. Johannas letzter Kampf. (Klassenaufsatz.) 8. Jung gewohnt, alt gethan! (Chrie.) 9. Dorotheas Lebenslauf. (Klassenaufsatz.) 10. (Prüfungsarbeit.) Die Verlobung von Hermann und Dorothea.

II. Realschule. Prima. Deutsche Aufsätze. Sommer: 1. Achilles und Hektor. 2. Die Ursachen der französischen Revolution. (Geschichtliche Ausarbeitung.) 3. Die Lage des Königs Karls VII. bei dem Eintreffen Johannas. (Nach Schillers Jungfrau von Orleans.) 4. Lykaon und Montgomery. 5. Das Glück und der Untergang des Polykrates. 6. Napoleons Zug nach Rußland. (Geschichtliche Ausarbeitung). 7. (Prüfungsarbeit.) Buttler. (Nach Schillers Wallenstein.) — Winter: 8. Wie sühnte die Jungfrau von Orleans ihre Schuld? 9. Die heilige Allianz und die Kongresse. (Geschichtliche Ausarbeitung.) 10. Wie wurden die Kraniche zu Rächern des Ibykus? 11. Die Entstehung des Rütlibundes. 12. Wodurch sieht sich Heinrich II. bewogen, Bertran de Born zu verzeihen? 13. Die Folgen der Julirevolution. (Geschichtliche Ausarbeitung.) 14. (Prüfungsarbeit.) Land und Volk der Schweiz. (Nach Schillers Wilhelm Tell.)

C. Prüfungsaufgaben.

I. Realgymnasium. Reifeprüfung Ostern 1899. 1. **Deutscher Aufsatz:** Antigone und Ismene. — 2. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Livius XXV, 22 bis minarenturque. — 3. **Französischer Aufsatz:** Charles-Quint. — 4. **Übersetzung ins Englische.** — 5. **Mathematik:** a) Wie tief sinkt eine Kugel aus Tannenholz vom spezifischen Gewicht 0,6 in Wasser ein? r = 10 cm. b) Welchen Kurs muß ein Schiff nehmen, das auf dem kürzesten

Wege vom Kap (33° 56′ 3″ südl. Br. und 18° 28′ 45″ östl. Lg.) nach St. Helena (15° 55′ 26″ südl. Br. und 5° 42′ 30″ westl. Lg.) fahren soll? c) Eine Ellipse zu konstruieren, von der man die Brennpunkte und eine Tangente kennt. d) Innerhalb eines Rotationsparaboloids ist in der Achse in der Entfernung a = 12 cm vom Scheitel ein Punkt gegeben. Zwischen diesem und dem Scheitel soll senkrecht zur Achse durch das Paraboloid ein Schnitt gelegt werden als Grundkreis eines Kegels, dessen Spitze der gegebene Punkt ist. Wo muß der Schnitt geführt werden, damit der Kegel möglichst groß werde? p = 8 cm. — 6. **Physik:** Wie hat sich die Kenntnis des Hauptbrechungsgesetzes historisch entwickelt?

II. Realschule. **Reifeprüfung Michaelis 1898.** 1. **Deutscher Aufsatz:** Buttler. (Nach Schillers Wallenstein.)— 2. **Übersetzung ins Französische.**— 3. **Übersetzung ins Englische.** — 4. **Mathematik:** a) In einem cylindrischen Gefäß mit dem Durchmesser D befindet sich Wasser bis zur Höhe H. Bis zu welcher Höhe steigt das Wasser, wenn in dasselbe eine Kugel mit dem Radius ρ geworfen wird? (D = 30,9, H = 35,35, ρ = 11,5 cm.) b) Um die Größe eines Ackerstücks, welches die Form eines unregelmäßigen Vierecks hat, zu ermitteln, mißt man die vier Seiten und eine Diagonale: AB = 52 m, BC = 195 m, CD = 182 m, AD = 195 m, Diagonale AC = 169 m. Wie groß ist der Flächeninhalt? c) In wie viel Jahren verdoppelt sich ein Kapital auf Zinseszins zu $4^3/_4$ %? — **Ostern 1899.** 1. **Deutscher Aufsatz:** Land und Volk der Schweiz. (Nach Schillers Tell.) — 2. **Übersetzung ins Französische.** — 3. **Übersetzung ins Englische.** — 4. **Mathematik:** a) Wie viel Kilogramm Petroleum faßt ein Blechgefäß, welches die Form eines geraden Cylinders hat, mit aufgesetztem geradem Kegelstumpf? Der Durchmesser des Cylinders ist D = 35 cm, seine Höhe h = 35 cm, der obere Durchmesser des Kegelstumpfs d = 4 cm, die Seitenlinie desselben s = 25 cm und das spezifische Gewicht des Petroleums 0,84. b) Eine Kraft R soll in die beiden Komponenten P und Q zerlegt werden; welche Winkel muß die Mittelkraft mit den beiden Seitenkräften bilden? (R = 75 kg, P = 70 kg, Q = 65 kg.) c) Auf zwei sich senkrecht schneidenden Geraden bewegen sich zwei Körper vom Schnittpunkt aus mit der Geschwindigkeit von 5 m in der Sekunde, und der zweite Körper beginnt seine Bewegung 3 Sekunden später als der erste. Wann wird ihr Abstand von einander 200 m betragen?

III. Abschlufsprüfung der Unter-Sekunda des Realgymnasiums. **Ostern 1899.** 1. **Deutscher Aufsatz:** Die Verlobung von Hermann und Dorothea. — 2. **Übersetzung ins Lateinische.** — 3. **Übersetzung ins Französische.** — 4. **Übersetzung ins Englische.** — 5. **Mathematik:** a) Von der Spitze eines Berges aus sieht man zwei Punkte in der Ebene, welche genau hinter einander liegend erscheinen, unter den Depressionswinkeln α = 11° 28′ 30″ und β = 17° 25′ 10″. Wie hoch ist der Berg, wenn die beiden Punkte 1800 m von einander entfernt sind? b) Volumen und Mantel eines geraden Kegels zu berechnen, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, wenn der Umfang des Grundkreises gleich 7,5 m ist. c) Auf den Schenkeln eines rechten Winkels fangen zwei Punkte gleichzeitig an, sich nach dem Scheitel hin zu bewegen, der eine aus einem Abstande von 20 m, der andere von 30 m. Der erste legt in jeder Sekunde 7 m, der andere 11 m zurück. Nach wie viel Sekunden werden sie 10 m von einander entfernt sein?

An dem **evangelischen Religionsunterricht** nahmen alle evangelischen Schüler teil.

Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 504, im Winter 492 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 21, im W. 20	im S. 8, im W. 8
Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 21, im W. 20	im S. 8, im W. 8
Also von der Gesamtzahl der Schüler.	im S. 4,2 %, im W. 4 %	im S. 1,6 %, im W. 1,6 %

Es waren für den Turnunterricht ohne die Vorschule insgesamt 39 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Oberlehrer Dr. Schnell (VI a, II,2, I Rsch.), Dr. Mau (V b, III,1, II,1 u. I Rg.), Dr. Lehmann (IV a, III, III,2), Dr. Lüdtke (II) und der Lehrer Gabriel (VI b, V a, IV b).

Die Anstalt verfügt über eine eigene Turnhalle von ausreichender Größe. Daneben kann im S. der geräumige Schulhof zu Turn- und Spielzwecken verwandt werden. Derselbe ist mit 3 Recken, einem Barren und einer Sandgrube für die Springübungen ausgestattet. Im S. wurde in den Turnstunden häufig auf der 10 Minuten vom Schulhause entfernten „Eisbahn" gespielt.

Die Leitung der freiwilligen Spiele, welche Sonnabends von 5—7 stattfanden, lag in den Händen von Prof. Dr. Schüth, Dr. Schnell und Dr. Bröhan. Die Beteiligung an denselben betrug durchschnittlich 218, d. h. 45 % der Gesamtschülerzahl. Gespielt wurde in der wärmeren Zeit Schlagball und Faustball, in der kühleren daneben auch Fußball. Der stärkste Besuch war 393, der schwächste 136.

Am Sedantage wurden zahlreiche Wettspiele und ein volkstümlicher Fünfkampf der älteren Schüler ausgefochten. An den am 20. September in Neumünster abgehaltenen Fünfkämpfen der höheren Lehranstalten unserer Provinz beteiligte sich auch unsere Schule und gewann dabei das von dem Königl. Oberpräsidium gestiftete Ehrenbanner. Von den fünf Siegern gehörten 2 der Unter-Sekunda des Realgymnasiums und 3 der Prima der Realschule an. Außerdem wurden mehrere Wettspiele im Schlagball gegen die Spielvereinigung im Altonaer Turnverein ausgekämpft, sowie am 25. Februar ein gemeinsames Musterriegenturnen mit der Ottensener Realschule, am 1. März ein solches mit dem Hamburger Realgymnasium abgehalten.

Die Zahl der **Freischwimmer** betrug 185 (38 %); von diesen haben 30 das Schwimmen erst im abgelaufenen Jahre gelernt.

4. Verzeichnis der Schulbücher für 1899—1900.

		Realschule						Realgymnasium				
		VI	V	IV	III	II	I	III,2	III,1	II,2	II,1	I
Religion	Katechismus (mit Schulgesangbuch)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Preufs, Biblische Geschichten	I	I	I	..	..	..	..	..	..	..	..
	Bibel	..	..	..	I	I	I	I	I	I	I	I
	Noack, Hülfsbuch	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	I
Deutsch	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Mittler)	I	I	I	I	I	..	I	I	I	I	I
	Regeln u. Wörterverz. d. Rechtschreib.	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Latein	Frei, Grammatik	..	..	..	..	..	..	..	I	I	I	..
	Wartenberg, Vorschule	..	..	..	..	..	..	I	..	..	..	..
	Beck, Übungsbuch	..	..	..	..	..	..	..	I	I	..	..
	Schlee, Vokabularium	..	..	..	..	..	..	..	I	I	..	..
Französisch	Plœtz-Kares, Elementarbuch C.	I	I	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Plœtz-Kares, Übungsbuch C.	..	..	I	I	I	I	I	I	I	..	..
	Plœtz-Kares, Sprachlehre	..	..	I	I	I	I	I	I	I	I	..
	Plœtz, Kurzgefafste Grammatik	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I
	Plœtz, Übungen zur Syntax	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	I
Englisch	Gesenius, Elementarbuch	..	..	I	I	..	..	I	..	..	..	..
	Gesenius, Grammatik	..	..	..	..	I	I	..	I	I	I	I
	Herrig, Aufgaben	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	I
Spanisch	Beckmann, Kurzgefafstes Lehrbuch	..	..	..	..	I	I	..	..	..	..	..
Geographie	Debes, Atlas für mittlere Klassen	I	I	I	..	..	..	..	..	..	..	..
	Debes, Atlas für obere Klassen	..	..	..	I	I	I	I	I	I	I	I
Geschichte	Andræ, Erzählungen aus d. alt. Gesch.	..	..	I	..	..	..	..	..	..	..	..
	Andræ, Grundrifs	..	..	..	I	I	I	I	I	I	I	..
	Herbst, 2. und 3. Teil	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I
Botanik	Wossidlo, Leitfaden der Botanik	..	..	I	I	I	..	I	I	I	..	..
Zoologie	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie	..	..	I	I	I	..	I	I	I	..	..
Physik	Sumpf, Grundrifs d. Physik (Ausg. A.)	..	..	..	..	I	I	..	I	I	..	..
	Koppe, Anfangsgründe. B. II. Teil	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	I
Chemie	Rüdorf, Grundrifs	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	I
Mathematik	Kambly-Röder, Planimetrie	..	..	I	I	I	I	I	I	I	..	..
	Kambly, Stereometrie	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I	..
	Gandtner, Elemente der anal. Geom.	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	I
	Bardey, Aufgaben	..	..	..	I	I	I	I	I	I	I	I
Rechnen	Blümel-Otto, Rechenhefte	I	I	I	I	..	..	..	..	..	..	..
Gesang	Kotzolt, Gesangschule	I	I	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Erk und Greef, Singvögelein	I	I	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Vorschule: Edert, Fibel (3. Kl.); Paulsiek, Ausg. Grote, Lesebuch für Oktava (3. und 2. Kl.), Lesebuch für Septima (1. Kl.); Blümel-Pflüger, Rechenhefte, Heft 1 (3. und 2. Kl.), Heft 2 in der 1. Kl. Die Schüler schreiben nur auf Papier, nicht auf Schiefertafeln.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

welche zu weiterer Bekanntmachung geeignet sind.

1898. Schleswig, 13. Mai. Der Staatsministerial-Erlaß vom 12. April 1898, betreffend die Aufgaben der Beamten und Lehrer in den Provinzen gemischt-sprachlicher Bevölkerung, soll den Lehrern der Anstalt bekannt gegeben werden.

Berlin, 20. Mai. Ein Ministerial-Erlaß teilt die revidierte Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten durch die Schulen zur Nachachtung mit. Insbesondere sind Schüler, welche an Blennorrhöe und Diphtherie der Augenlid-Bindehäute leiden, jedenfalls, die, welche an Augenlid-Bindehautkatarrh, Follikulärkatarrh und Körnerkrankheit (egyptische Augenentzündung) leiden, im Falle eiteriger Absonderung vom Schulbesuch ganz auszuschließen, letztere andernfalls möglichst zu isolieren.

Schleswig, 9. August. Das Provinzial-Schul-Kollegium sendet im Auftrage des Herrn Kultusministers zu Prämien für fleißige und befähigte Schüler 5 Exemplare des Werkes von Georg Büxenstein „Unser Kaiser".

Berlin, 26. Oktober. Durch Ministerial-Erlaß wird die Vorschrift in Erinnerung gebracht, daß junge Leute, welche sich dem Maschinenbaufache widmen und später in Staatsdienst treten wollen, vor dem Studium eine praktische Thätigkeit von mindestens einem Jahre durchzumachen haben. Zu diesem Zweck haben sie ein Gesuch an den Präsidenten der Kgl. Eisenbahndirektion einzureichen. Diese Thätigkeit kann von den Ostern-Abiturienten nach einem halben Jahre unterbrochen werden, ist aber vor Ablegung der ersten Hauptprüfung zu ergänzen, was auch während der Sommerferien geschehen kann.

Schleswig, 26. November. Das Kgl. Pr.-Sch.-K. teilt folgende Ferienordnung mit:

Osterferien:	Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 25. März.
	Beginn des neuen Schuljahres: Dienstag, den 11. April.
Pfingstferien:	Schluß des Unterrichts: Freitag, den 19. Mai.
	Anfang des Unterrichts: Donnerstag, den 25. Mai.
Sommerferien:	Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 1. Juli.
	Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 1. August.
Michaelisferien:	Schluß des Sommerhalbjahres: Sonnabend, den 30. September.
	Anfang des Winterhalbjahres: Dienstag, den 17. Oktober.
Weihnachtsferien:	Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 23. Dezember.
	Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 9. Januar.

1899. Schleswig, 21. Januar. Das Kgl. Pr.-Sch.-K. läßt der Anstalt von einer größeren Anzahl Exemplare des Werkes von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt", welche Seine Majestät als Prämien zum 27. Januar für besonders gute Schüler bestimmt hat, 2 Exemplare zugehen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Lehrerkollegium. Zum Beginn des Schuljahres trat Herr Oberlehrer Dr. Heinrich Lüdtke in das Lehrerkollegium ein. Derselbe ist am 7. Dezember 1868 zu Naugard in Pommern geboren, erwarb seine Schulbildung auf dem Wilhelms-Gymnasium in Stettin und studierte Mathematik und Naturwissenschaften. Nachdem er im August 1891 die Oberlehrerprüfung in Greifswald bestanden, Seminar- und Probejahr abgeleistet hatte, war er von Michaelis 1894 bis Ostern 1895 als Hülfslehrer in Schwiebus und von Ostern 1895 bis Ostern 1898 als Oberlehrer am Realgymnasium in Iserlohn angestellt. An wissenschaftlichen Arbeiten hat er veröffentlicht: Über die Eigenschaften allotroper Silbermodifikationen, Greifswald 1893, und Physikalische Maxima und Minima in elementarer Behandlung, Iserlohn 1898.

Herr Prof. Dr. Creifelds, welcher durch schwere Krankheit über 15 Monate an der Verrichtung seines Amtes verhindert gewesen war, konnte zu Anfang des Schuljahres, wenn auch noch nicht in voller Kraft, seine Thätigkeit wieder aufnehmen, und seine Wiederherstellung ging weiter so gut, daß er seit vielen Jahren zum ersten Mal das ganze Jahr ohne Unterbrechung sein Amt verwalten konnte.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 25. Oktober 1898 erteilte Seine Majestät den Professoren Dr. Schüth und Dr. Sölter den Rang der Räte 4. Klasse.

Durch Berufung ins Schwurgericht wurden Herr Professor Dr. Piper im Juni während zwei Wochen und Herr Professor Dr. Schüth im Januar während einer Woche der Schule größtenteils entzogen.

Durch Krankheit wurden Herr Edert 8 Tage, Herr Lungwitz 6 Tage, Herr Dr. Michaelsen im November 12 Tage und dann wieder vom 6. März an, Herr Prien aber durch ein schlimmes Augenleiden vom 18. Februar an gehindert, ihr Amt zu verwalten. Außerdem waren einige Lehrer mehrere Tage in persönlichen Angelegenheiten beurlaubt, der Unterzeichnete aber durch amtliche Teilnahme an einer auswärtigen Konferenz 3 Tage in Anspruch genommen.

Am 13. Mai wurde das Schulhaus im Auftrage des Herrn Ministers von dem Königl. Bauinspektor Weiß einer eingehenden Inspektion unterworfen, und am 13. und 14. Februar nahm Herr Dr. Pallat, Hülfsarbeiter im Ministerium des Unterrichts, eine Revision des Zeichenunterrichts vor. — Am 12. Mai wohnte Herr Stadtschulrat Dr. Damus und im Dezember Herr Realgymnasialdirektor Dr. Meyer und Herr Gymnasialdirektor Prof. Kahle aus Danzig dem Unterricht, namentlich dem lateinischen, in mehreren Klassen bei.

Von besonderen Feierlichkeiten ist zu verzeichnen: Am 18. Juni beteiligte sich die Schule an der festlichen Begrüßung Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, welche zur Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. die Stadt besuchten. — Am 2. August wurde an die Andacht zum Wiederbeginn des Unterrichts eine Totenfeier zum Gedächtnis des eben vorher entschlafenen Fürsten Bismarck angeschlossen. — Zur Feier des Sedanfestes wurden am 1. September verschiedene Wettkämpfe im Laufen, Springen und Werfen und Wettspiele abgehalten, am 2. September aber der herkömmliche Ausflug nach Bahrenfeld gemacht; die Festrede dort hielt Herr Dr. Lüdtke. — Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, der wieder die Generalität und hohe Beamten beiwohnten, wurden Gesänge und Dichtung aus „Deutsche Jugend“ von Ege und Lorenz vorgetragen. Die Festrede hielt Herr Dr. Michaelsen über die Verdienste der Hohenzollern um Deutschland. — Der Ausflug der Schule wurde klassenweise am 10. Juni

unternommen, und eine Abendunterhaltung mit Musik-, Gesang- und Gedicht-Vorträgen fand vor zahlreicher Versammlung am 14. Dezember statt. — Wegen der Hitze mußte der Unterricht am 15. August um 11 und am 16. und 17. August schon um 10 Uhr geschlossen werden; am 20. Oktober fiel er wegen der Landtagswahlen aus.

Die Reifeprüfungen fanden unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Brocks statt, in dem Realgymnasium am 3. März mit 3 Abiturienten, die alle bestanden, in der Realschule am 17. September mit 7 Prüflingen, die alle bestanden, und am 3. März mit 31 Abiturienten, von denen 28 bestanden. Außerdem bestand am 17. September der frühere Abiturient der Oberrealschule Wilh. Hanken als Extraneer die Reife-Ergänzungsprüfung im Lateinischen und der Zahntechniker Herm. Michelsohn am 22. Februar als Extraneer die Prüfung der Reife für Prima.

Eine Abschlußprüfung des Realgymnasiums fand nur im Winter statt und zwar am 20. März.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle über das Schuljahr 1898—99.

	A Realgymnasium							B Realschule										C Vorschule						Sa. ABC
	I,1	I,2	II,1	II,2	III,1	III,2	Sa.A	I	II	III	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.B	1a	1b	2a	2b	3	Sa.C	
1. Bestand am 1. Februar 1898	7	5	22	23	30	37	124	35	45	31	46	44	40	38	43	42	364	43	43	35	35	55	211	673
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1897/98	7	1	6	8	2	6	30	28	5	3	2	—	1	1	4	1	45	36	38	1	—	3	78	
3a. Zugang d. Versetzung zu Ostern 1898	3	13	10	23	20	28	—	30	26	40	31	27	32	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern 1898	—	—	—	—	—	3	3	4	4	2	2	1	—	—	39	36	88	2	3	14	—	57	76	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1898/99	3	14	13	28	25	42	125	41	40	44	43	38	40	43	46	44	379	40	41	34	37	57	209	713
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	1	1	1	3	7	1	1	1	1	1	—	—	1	13	4	—	1	—	1	6	
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis 1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis 1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	1	3	
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	3	14	13	27	24	41	122	34	39	43	42	38	40	43	46	43	368	36	42	36	37	57	208	698
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	5	
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	—	1	2	
11. Frequenz am 1. Februar 1899	3	14	13	26	23	41	120	34	39	43	42	38	40	43	45	42	366	39	41	36	37	58	211	697
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	18,72	17,63	17,32	16,01	14,97	13,89		16,91	15,71	14,26	13,63	13,17	11,80	11,86	10,76	10,53		9,31	9,39	8,31	8,13	7,17		

Bemerkung: Von den aus beiden Quarten als abgegangen verzeichneten sind 28 in die Tertia des Realgymnasiums übergegangen, von der 1. Klasse der Vorschule 61 in die Sexta.

B. Religion und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A Realgymnasium							B Realschule							C Vorschule						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	117	2	—	6	94	15	16	356	5	1	17	329	36	14	188	4	—	17	195	8	6
2. Anfang des Wintersemesters	114	2	—	6	94	15	13	346	5	1	16	318	34	16	186	4	—	18	196	8	4
3. Am 1. Februar 1899	112	2	—	6	92	15	13	344	5	1	16	316	34	16	190	4	—	17	198	9	4

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1898 in dem Realgymnasium 18, davon gingen ab 8; in der Realschule 28, und Michaelis 1898: 7, welche alle abgingen.

C. Reifeprüfungen.

Verzeichnis derer, welche das Reifezeugnis erhalten haben.

Fortl. Nr.	Name	Geburts-Zeit	Geburts-Ort	Relig.	Stand des Vaters	Jahre auf der Schule	Jahre in Prima	Gewählter Beruf
	I. Realgymnasium.							
	Michaelis 1898:							
	Der Extraneer							
94	Willy Hanken	22. Okt. 1878	Preetz	evang.	Arzt	—	—	Offizier im Heer
	Ostern 1899:							
95	Alfred Diekelmann	19. Mai 1881	Altona	„	Buchhalter	9	2	Kaufmann
96	Eduard Edert	31. Juli 1880	Oldesloe	„	Seminarlehrer	3	2	Studium d. neuer. Spr.
97	Heinr. v. d. Smissen	21. Nov. 1880	Niepruscewo	„	weil. Gutsinspektor	9	2	Elektrotechniker
	II. Realschule.							
	Michaelis 1898:							
169	Friedrich Barg	9. Jan. 1882	Altona	evang.	Prov.-Steuer-Sekret.	1½	1½	Kaufmann
170	Oskar Bender	16. Juni 1881	Hamburg	„	Obertelegr.-Assist.	8½	1½	„
171	Max Friedländer	14. Nov. 1881	Altona	„	Werkführer	1½	1½	„
172	Wilhelm Jipp	17. Apr. 1881	„	„	Fuhrwerkbesitzer	1½	1½	Beamter
173	Eugen Köper	14. Aug. 1881	Berlin	„	Eisenbahnkanzlist	1½	1½	Ingenieur
174	Arthur Kroll	20. März 1882	Flensburg	„	Gerichtsassistent	1½	1½	Gerichtsschreiber
175	Robert Schultz	14. Aug. 1881	Altona	„	Kaffeehändler	1½	1½	Bankbeamter
	Ostern 1899:							
176	Alfred Biermann	22. Jan. 1883	Lockstedt	„	Hauptzollamts-Ass.	1	1	Zollbeamter
177	Max Bock	28. Dez. 1881	Altona	isr.	Stempelfabrikant	8	1	Elektrotechniker
178	Guido Bohnstorff	1. Aug. 1881	Ottensen	evang.	Oberpostassistent	8	1	Bankbeamter
179	Wilhelm Böttcher	23. Dez. 1881	Altona	„	Makler	8	1	Kaufmann
180	Harry von Deefsen	25. Juli 1883	„	„	weil. Seemann	6	1	Beamter
181	Gustav Dehning	22. Juni 1882	Tellingstedt	„	Lehrer	1	1	Lehrer
182	Heinrich Flincker	8. Juli 1881	Altona	„	Rentner	8	1	Kaufmann
183	Wilhelm Grund	4. Juni 1881	„	„	Fuhrwerkbesitzer	8	1	„
184	Arthur Harms	16. Juli 1882	Langenfelde	„	Kaufmann	7	1	Eisenbahnbeamter
185	Otto Hartmann	29. März 1882	Altona	„	Viehkommissionär	8	1	Kaufmann
186	Ferdinand Helbing	15. Okt. 1881	Hamburg	„	Kaufmann	8	1	Quaibeamter
187	Hans Heysen	7. Sept. 1881	Altona	„	Rentner	8	1	Kaufmann
188	Joseph Langer	14. Jan. 1881	Hamburg	„	Güterexpedient	9	1	Steuerbeamter
189	Friedrich Langfurth	1. Dez. 1881	Altona	„	Dr. ph., Chemiker	8	1	zur Oberrealschule
190	Wilhelm Langfurth	3. Sept. 1881	Ottensen	„	Kaufmann	5	1	Elektrotechniker
191	Roland Langhans	29. Juli 1882	Altona	„	Glasermeister	7	1	Kaufmann
192	Fritz Lass	17. März 1882	Bahrenfeld	„	Eisenbahnaufseher	1	1	Postbeamter
193	Paul Meisner	26. Jan. 1882	Hamburg	„	Makler	8	1	Kaufmann
194	Hugo Reckmann	25. Jan. 1883	Altona	„	Segelmacher	1	1	Bankbeamter

Fortl. Nr.	Name	Geburts- Zeit	Geburts- Ort	Relig.	Stand des Vaters	Jahre auf der Schule	Jahre in Prima	Gewählter Beruf
195	Gustav Rosenstein	17. Mai 1881	Altona	isr.	Kaufmann	8	1	Kaufmann
196	Hartwig Sartorisio	14. Jan. 1882	„	evang.	„	7	1	„
197	Eugen Schaar	30. Sept. 1880	Magdeburg	„	Ingenieur	9	1	Ingenieur
198	Karl Schmidt	28. März 1883	Hamburg	„	Prov.-Steuer-Sekret.	7	1	Kaufmann
199	Paul Schmidt	24. Mai 1881	Syke	„	Müller	7	1	zur Oberrealschule
200	Heinrich Steen	9. Juni 1882	Hamburg	„	Kommis	7	1	Kaufmann
201	Hermann Struve	13. Juni 1882	Ottensen	„	Eisenbahnsekretär	7	1	Bahnbeamter
202	Heinrich Thielemann	12. Mai 1883	Altona	„	Bäckermeister	6	1	Kaufmann
203	Henry Trede	13. Nov. 1882	„	„	Kaufmann	7	1	„

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. **Lehrerbibliothek.** Bibliothekar Prof. Dr. Beckmann. Sie erhielt an Geschenken: Von dem Herrn Minister: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 7. Jahrgang 1898; von der Direktion der Altonaer Feuerwehr: Verwaltungs-Berichte der Altonaer Berufsfeuerwehr für die Jahre 1896/97 und 1897/98; von Herrn Baurat Stahl: Die Elbe; von Herrn Direktor Dr. Schlee: vier weitere Bände der amerikanischen Unterrichtsberichte; von Herrn Dr. Lüdtke: Über die Eigenschaften verschiedener Silbermodifikationen, Greifswalder Inaugural-Dissertation; ferner von den Herausgebern: Drews, Eduard v. Hartmann's Philosophie und der Materialismus in der modernen Kultur; 1872—1897, Fünfundzwanzig Jahre Deutscher Zeitgeschichte, Jubiläums-Schrift des Berliner Tageblatts; von der Direktion des Altonaischen Unterstützungs-Institutes: Festschrift zur Feier des hundertjährigen Bestehens des Altonaischen Unterstützungs-Institutes.

Angekauft wurden, aufser den Fortsetzungen der Zeitschriften und mehrerer früher genannten Werke: Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, 2 Bände; Liliencron, Up ewig ungedeelt, die Erhebung Schleswig-Holsteins im Jahre 1848; Harms, Vaterländische Erdkunde, 2. Auflage; Hübner, Geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde, 47. Ausgabe, für das Jahr 1898; Cauer, Grammatica militans, Erfahrungen und Wünsche im Gebiete des lateinischen und griechischen Unterrichtes; Dillmann, Das Realgymnasium und die Württembergische Kammer der Abgeordneten; Lexis, Die Besoldungsverhältnisse der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten Preufsens; Lietz, Emlohstobba, Bilder aus dem Schulleben; Pilger, Über das Verbindungswesen auf norddeutschen Gymnasien, 2. Auflage; Schäfer, Die Vererbung; Beiträge zur Pädagogischen Pathologie, hgg. von Fuchs, 1.—3. Heft.

2. **Schülerbibliothek.** Verwalter die Ordinarien der Klassen. Angekauft wurde: Echtermayer, Auswahl deutscher Gedichte; Rückerts Werke in 6 B.; Kerner, Pflanzenleben; Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; Bismarck, Reden, herausgegeben von Kohl; Weltgeschichte in Umrissen, Federzeichnungen eines Deutschen; Platens Werke; Bloch, Altertumskunde; Sternfeld, Französische Geschichte (I Rg.) — Falke, Kaiser Wilhelm der Grofse; Koch, Geschichte der deutschen Litteratur; Homers Ilias von Vofs, herausgegeben von Dr. Bruno Stehle; Das Gudrunlied, übertr. von W. Hübbe; Kluge, Auswahl deutscher Gedichte; Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches 1859—1871; Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 5 Bände; Lindner, die deutsche Hansa; Liliencron, Up ewig ungedeelt, die Erhebung Schleswig-Holsteins im

Jahre 1848 (II 1). — Schalck, Nordisch-Germanische Götter- und Heldensage; Hentze, Hamburg, Heimatskunde für Schule und Haus; Dr. Hottinger, der deutsch-französische Krieg; Polack, Philipp Melanchthon (III 2); — Frölich, Geschichte Schleswig-Holsteins (I).

Geschenkt wurde: Von den Verlegern: Puls, Heimatskunde von Schleswig-Holstein; Biese, Deutsches Lesebuch für Obersekunda (II 1). Von den Schülern: Nathansohn: Kheim, Onkel Toms Hütte; de Vofs: Böckheler, Theodor Christaller (III 2); Haase: Bonnel, Paul Janossi der Slowak, Hauffs Märchen; Jacobsen: Tausend und eine Nacht; Lederstrumpf von Cooper. Ploetz: Robin Hood von Hildebrand; Geschichten und Charakterzüge aus der deutschen Kaiserzeit von O. Klopp (III). Schloming, Wilhelm von Zesen von Ferdinand Schmidt (IV A). Ehrich: Die Heymondskinder von Walther; Harders: Jürgen Wullenweber von Jahnke; Schneider: Geier Wally von Franz Hoffmann; Wilkens: Heinrich von Eichenfels von Chr. von Schmid (V A). Bless: Höcker, Aus eigner Kraft. Hass: Holleben, Aufs Meer hinaus; Arp: Elm, Die neue Kaiserkrone; Möller: Droese, Heinrich von Plauen (V B).

3. **Lehrmittel für Geschichte und Geographie.** Verwalter Prof. Dr. Schüth. Angekauft wurde: Kiepert, Wandkarte der deutschen Kolonien; Schotte, Physikalischer Erdglobus; Lohmeyer, Reichsfest zu Mainz 1184, Triumphzug Cæsars im Jahre 46, Gustav Adolph vor der Schlacht bei Lützen.

4. Für **Physik.** Verwalter Dr. Lüdtke. Angekauft wurde: Loosers Differentialthermoskop mit den wichtigsten Nebenapparaten; ein Skioptikon mit Gasglühlichtbeleuchtung und mit einer Anzahl Diapositive, auch zur Projektion von Apparaten verwendbar; ein Trockenelement. Von dem Realschulprimaner Bock wurde ein grofser Elektromagnet angefertigt. — Geschenkt wurde: Vom Realschulprimaner Bender eine Laterna magica, vom Realschulprimaner Bock ein von ihm selbst gefertigtes Vertikalgalvanoskop, von dem Sekundaner Berger eine Partie Leitungsdraht, vom Sekundaner Heyden eine neue Marmorplatte als Fufs zu einem Stativ.

5. Für **Chemie und Mineralogie.** Verwalter Dr. Mau. Geschenkt wurde: Von dem Quintaner Lück ein verkalkter Sumpfvogel aus dem Guano.

6. Für **Naturbeschreibung.** Angekauft wurde: Ein Modell zur Demonstration des Atmungsmechanismus, ein Fuchs. — Geschenkt wurde: Von dem Sekundaner Richter eine Waran-Eidechse; den Quartanern Rieper ein Eichhörnchen, Herschleb ein Würger.

7. Für **Zeichnen.** Angekauft wurde: Thieme, Anleitung zum Skizzieren; 100 Kasten für Schmetterlinge und Pflanzen.

Für die Geschenke sage ich allen Gebern im Namen der Anstalt herzlichen Dank.

Übersicht über die Kosten der Anstalt im Rechnungsjahre 1897/98.

	M	₰
Einnahme.		
Schulgeld	75499	—
Ausgabe.		
1. Lehrergehalte	108120	—
2. Lehrer- und Schülerbibliothek und Lehrmittel	1648	31
3. Vergütung an den Bibliothekar	150	—
4. Gehalt des Kustos	1430	—
5. Gehalt des Heizers	480	—
6. Feuerung	1640	—
7. Ergänzung und Unterhaltung des Inventars	739	08
8. Reinigung und Beleuchtung	998	63
9. Druckkosten und Remuneration für Schreibhülfe	980	05
10. Insgemein und für Stellvertretung	1799	30
Ausgabe	117985	37
Einnahme	75499	—
Zuschufs aus der Stadtkasse	42486	37

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Steinheim-Stipendium erhielt zu Michaelis 1898 der Stud. des Bauwesens Wilh. Schwenke, das Stipendium der Schleestiftung der Stud. jur. Rudolf Pünjer.

Aus der Stiftung des Altonaischen Unterstützungs-Institutes wurden im Jahre 1898 M. 146,77 zum Ankauf von Büchern für 13 Schüler verwendet.

VII. Mitteilungen.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet Dienstag den 11. April statt.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Mittwoch den 12. April.

Die Wiederimpfung hat in diesem Jahre bei den Schülern zu geschehen, welche im Jahre 1887 geboren sind, und bei denen der beiden vorhergehenden Jahre, bei welchen sie noch nicht mit Erfolg stattgehabt hat.

Die Sprechstunde des Direktors ist 11—12 Uhr an den Schultagen im Schulhause.

Dr. E. Schlee.